

[Pdf free] Die Nacht des schwarzen Drachen (John Sinclair Classics 9)

## Die Nacht des schwarzen Drachen (John Sinclair Classics 9)

Von Jason Dark

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #22102 in AudibleVerffentlicht am: 2013-11-06Format: Ungekrzte AusgabeLnge: 52 Minuten | File size: 34.Mb

**Von Jason Dark : Die Nacht des schwarzen Drachen (John Sinclair Classics 9)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Nacht des schwarzen Drachen (John Sinclair Classics 9):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Packendes Horror-Hrspiel voller Action und zugleich ein Meilenstein in der SerienhistorieVon Florian HillebergJohn Sinclair wird von seinem alten Freund Li Tse Feng um Hilfe gebeten, da seine Tochter Suzie verschwunden ist. Doch es ist bereits zu spt, die junge Frau wurde das Opfer eines Geheimbundes der sich Schwarzer Drache nennt. Gemeinsam mit Li Tse Fengs Leibwchter macht sich Inspektor John Sinclair an die Ermittlungen, nicht ahnend, wie sehr dieser Fall sein Leben verndern wird ...Nachdem die ersten acht Folgen der Classic-Serie streng chronologisch nach den GESPENSTER-KRIMIS aus den Jahren 1973/74 vertont wurden, macht Folge 9 einen gewaltigen Sprung nach vorne. Technisch und dramaturgisch ist das Hrspiel ohne Zweifel brilliant. Die hohe Qualitt die WortArt, allen voran Oliver Dring, der Serie zuteil werden lsst, ist auch dieses Mal deutlich sprbar. Endlich hat Sinclairs Mutter Mary, gesprochen von Luise Lunow auch das legendre Silberkreuz gefunden, ohne dass der Geisterjger heute undenkbar wre. Doch zum Einsatz wird es wohl erst in den folgenden Episoden kommen. Die Musik, obwohl sehr abwechslungsreich und teilweise mit chinesischen Klngen versehen, hlt sich jedoch eher im Hintergrund, anders als bei der ersten Vertonung vom Tonstudio Braun, die ebenfalls sehr gelungen ist, jedoch bei Weitem nicht dem modernen Standard entspricht, wie das vorliegende Hrspiel. Die Sprecher wurden erneut sehr gewissenhaft ausgesucht

und haben sich auch mächtig ins Zeug gelegt. Vor allem die Wortduelle zwischen John Sinclair (Frank Glaubrecht) und seinem Chef Sir James Powell (Karlheinz Tafel) machen die Folge hrenswert und verleihen dem Geschehen zugleich ein wenig Authentizität. Bernd Rumpf als Li Tse Feng und Christian Schult als Li Wang spielen ihre Rollen ausgezeichnet und man nimmt ihnen die chinesischen Gangsterbosse auch ohne weiteres ab. Die Handlung weicht erstaunlich wenig vom Original-Roman ab und bietet neben der dsteren Atmosphäre auch jede Menge Action. Wer sich die Spannung nicht nehmen will und die Romane nicht kennt, sollte an dieser Stelle nicht weiterlesen. ACHTUNG SPOILER. Der Grund weshalb 'Die Nacht des Schwarzen Drachen', eigentlich erst der 39. GESPENSTER-KRIMI, vorgezogen wurde ist wohl der, dass man sich nicht allzu lange Zeit lassen wollte mit der Einführung von Suko. Martin May ist auch wieder voll in seinem Element, kann aber nicht verhindern, dass den Machern hier ein enormer Fauxpas passiert ist. Da wurde sich unendlich viel Mühe gegeben Johns Werdegang zum Geisterjäger detailliert und lckenlos zu konstruieren, und doch wurde ein gravierender Widerspruch bersehen. In Folge 28 der eigenständigen Serie kehrt Sinclairs alter Widersacher Dr. Tod zurück und der Geisterjäger erzählt Suko, dass er gegen ihn schon einmal gekämpft hat, lange bevor sich die beiden kennen gelernt haben. Doch diese Fiktion können nicht mehr im Zuge einer Sonderedition vorne angestellt werden, weil die bisherigen acht Folgen fast nahtlos aufeinander aufbauen. Bleibt eigentlich nur zu hoffen, dass die Folgen mit Dr. Tod trotz dieses Fehlers nicht ganz unter den Tisch fallen. Nichtsdestotrotz ist das vorliegende Hörspiel mehr als gelungen, und aufgrund des Kennenlernens von John Sinclair und Suko ein Muss für alle Sinclair-Fans. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich ist Suko mit von der Partie! Von Nicolas (Media-Mania) "Die Nacht des Schwarzen Drachen" ist die neunte Folge der Sinclair-Classics und vollzieht inhaltlich, in der Erzählung um den jungen Inspektor Sinclair, einen weiten Sprung nach vorne. Der Aufbau des Charakters wird deutlich beschleunigt, nachdem John bereits einige Solo-Abenteuer bestanden hat. Denn Suko, der stets treue Freund von John, hat als Leibwächter von Li Tse Feng, diesmal seinen ersten Auftritt und leitet damit eine lange und ehrliche Freundschaft zwischen den beiden ein, welche in den Romanen erst deutlich später beginnt. Die eigentliche Handlung ist grundsätzlich ausgefallen, wie die gesamte Serie an sich. "Schwarzer Drache" berzeugt durch eine unterhaltsam erzählte Geschichte, bei einer Spielzeit von etwas über fünfzig Minuten. Dabei wird John nicht nur mit seinem Vorgesetzten konfrontiert, was wieder einmal zu herrlich inszenierten Dialogen führt, sondern auch mit seiner Mutter muss der Geisterjäger sich auseinandersetzen. Doch auch die Action wird in den Mittelpunkt gesetzt, denn die unter einem fremden Einfluss stehenden Polizisten bekommen den Auftrag ein Blutbad im Revier anzurichten. Die technische Realisierung der Serie bleibt berzeugend, denn neben den namhaften Sprechern, die mit Engagement bei der Sache sind, sorgt auch eine gute Soundkulisse für eine spannungsgeladene Atmosphäre. Suko wird dankenswerterweise auch in der Classic-Edition von Martin May gesprochen, der zusammen mit Frank Glaubrecht (Sinclair) ein eingespieltes (und unschlagbares) Jägerduo bildet. Insgesamt ist "Die Nacht des Schwarzen Drachen" gelungen, auch wenn inhaltlich ein weiterer Schritt nach vorne gemacht wurde und somit wohl einige interessante Geschichten der Vorlagen nicht mehr in der Classic-Zeitlinie vertont werden - oder doch? Es bleibt abzuwarten. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Abschiedsgeschenkt von Dring! Von Bettina Mbius Super. Oliver Dring legt einen rasanten Abschied hin. Die Story ist klasse, die Produktion immer fett. Frank Glaubrecht, der ja ab und an etwas mde klingt, hat hier scheinbar richtig Spaß gehabt und klingt frisch und jung wie selten. Die frühere Einführung Sukos nehme ich Dring nicht krumm. Ist halt jetzt die Frage, wie sein Nachfolger damit umgehen wird. Hier stimmt jedenfalls alles und der Fan guter, hochwertig produzierter Gruselhörspiele macht mit der Anschaffung definitiv nichts falsch. Kann ich vorbehaltlos allen empfehlen.

**Produktbeschreibung** Die Londoner Unterwelt ist in Aufruhr. Ein chinesischer Geheimbund mit dem Namen "Schwarzer Drache" gewinnt immer mehr an Macht. Als die Tochter von Li Tse Feng, einem angesehenen Geschäftsmann, ermordet wird, nimmt Inspektor John Sinclair die Ermittlungen auf. Doch Li Tse Feng kennt das dämonische Geheimnis des "Schwarzen Drachen" und will den Anführer auf eigene Faust stoppen. Sinclair bleibt nur wenig Zeit, um ein Blutbad zu verhindern. Basierend auf den ersten John Sinclair-Romanen erzählt diese atemberaubende Hörspielserie von Oliver Dring wie alles begann und John Sinclair zum berühmten Geisterjäger wurde.